

Grußwort „Jazzfrühschoppen“

der CDU Neuostheim/ Neuhermsheim und des Evangelischen Arbeitskreises der CDU  
**am 18. August 2013, 11:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim

---

Lieber Herr Ratzel,  
meine Damen und Herren,

Musik bringt Menschen zusammen und verbindet. In diesem Sinne freue ich mich, dass der CDU-Ortsverband Neuostheim/ Neuhermsheim und der Evangelische Arbeitskreis der CDU Mannheim heute zum Jazz-Frühschoppen eingeladen haben.

Ich bin mir ganz sicher, dass die heutige Veranstaltung ein großer Erfolg werden wird. Dafür garantiert schon allein die Rhine-Stream-Jazz-Band, die zum Besten gehört, was das Rhein-Neckar-Dreieck an swingendem Jazz zu bieten hat. Wir sind gespannt auf den kreativen, schwungvollen Jazz, der auf der alten Bluestradition aufbaut und über den Swing bis hin zu modernen Spielarten uns heute begeistert.

Ich danke dem CDU-Ortsverband Neuostheim/ Neuhermsheim und dem Evangelischen Arbeitskreis als politische Organisationen für ihre Initiative, über die rein politische Veranstaltung hinaus auch ein anspruchsvolles kulturelles Ereignis anzubieten. Damit öffnen sich der Ortsverband und der Arbeitskreis als politische Organisationen dem kulturellen und musikalischen Bereich. Ich halte diesen Brückenschlag für wichtig und bin mir sicher, dass er beiden Seiten nutzen wird.

Zur Zeit beschäftigt uns die Diskussion um die Musikhochschule und die Popakademie. Die Musikhochschule blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Popakademie als einzige in Baden-Württemberg, kann stolz sein auf ihr exzellentes Profil. Es ist wichtig, dass die Mannheimer Politiker im Streit um die Sparpläne des Landes den Standort Mannheim verteidigen. Meiner Unterstützung als Stadtrat und als Bundestagsabgeordneter können sich die Musikhochschule und die Popakademie sicher sein. Wir müssen der Landesregierung deutlich machen, dass ein Jazzstudium die Verbindung zur klassischen Ausbildung braucht, wenn es eine fundierte Jazz-Ausbildung geben soll. Jazz, Pop und Tanz sind ein attraktiver Schwerpunkt. Dabei dürfen aber Klassik und Schulmusik nicht, wie es die Landesregierung plant, komplett gestrichen werden. Wir brauchen weiterhin die Ausbildung in Orchester, Klavier und Gesang. Gegen die Amputation der Musikhochschule müssen wir uns deshalb gemeinsam wehren!

Meine Damen und Herren, ich stehe mitten im Wahlkampf und beschäftige mich täglich mit Themen wie dem Einsatz für einen stabilen Euro oder dem Erhalt sicherer und

zukunftsfähiger Arbeitsplätze. Aber ich bin dankbar, heute am Jazz-Frühstücken hier im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhemsheim teilnehmen und mich entspannen zu dürfen. Und ich danke nochmals dem Ortsverband und dem Arbeitskreis dafür, dass sie ihre Aufgabe als politische Organisationen nicht nur auf die politische Information und Diskussion beschränken, sondern sich auch der Musik öffnen und den Bürgerinnen und Bürgern in dieser Hinsicht ein attraktives Angebot machen.

Ich freue mich, dass ich heute hier sein kann und wünsche auch Ihnen, meine Damen und Herren, Entspannung und viel Vergnügen.